

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/723/2012**

Datum: 01.02.2012

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
61 - Stadtentwicklungsamt

**Betrifft: Stellungnahme der Stadt Eberswalde zum Vorentwurf des Bebauungsplanes
Nr. 132 "Walzwerkstraße" im Ortsteil Finowfurt der Gemeinde Schorfheide**

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	16.02.2012	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 132 „Walzwerkstraße“ im Ortsteil Finowfurt der Gemeinde Schorfheide zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, eine ablehnende Stellungnahme zu erarbeiten.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Nr. 1: B-Plan Nr. 132 mit Begründung und Plan

Fin. Auswirkungen: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand
a) Ergebnishaushalt:					
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: _____)					
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung:					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Mit Schreiben vom 16.01.2012 wurde die Stadt Eberswalde über das Aufstellungsverfahren zum B-Plan Nr. 132 „Walzwerkstraße“ im Ortsteil Finowfurt der Gemeinde Schorfheide informiert und im Rahmen der Abstimmung mit den Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB) zur Stellungnahme aufgefordert. Die Stadt Eberswalde beabsichtigt, eine negative Stellungnahme aus nachfolgend ausgeführten Gründen abzugeben.

Der B-Plan Nr. 132 „Walzwerkstraße“ soll Baurecht für ein neues Wohn- und Mischgebiet außerhalb des Siedlungsschwerpunkts von Finowfurt, dafür aber nahe der Stadtgrenze zu Eberswalde, schaffen. Damit wäre auf diesem nicht integrierten Standort neben gewerblicher Baufläche die Schaffung von ca. 50 bis 105 Wohnungen (je nach Wohnungsgröße) möglich.

Die Stadt Eberswalde würde bei einer Realisierung dieser Planung erheblich in ihrer Entwicklungsstrategie der Wohnbauflächenentwicklung beeinträchtigt. Die Stadt bemüht sich, entsprechend des INSEK, der Stadtumbaustrategie Eberswalde 2020 und des neuen Flächennutzungsplans die Wohnbauflächenentwicklung auf die Innenstadt von Eberswalde sowie historischen Ortsteilkerne zu konzentrieren und die Zwischenräume zwischen den Ortsteilen landschaftlich aufzuwerten. Auf Neuausweisungen wird weitgehend verzichtet, im Mittelpunkt steht die Reaktivierung von integrierten Brachflächen in der Innenstadt und an Wasserlagen entlang des Finowkanals. Diese der demographischen Entwicklung der Stadt Eberswalde gerecht werdende verantwortungsbewusste Strategie würde durch Konkurrenzplanungen der Gemeinde Schorfheide in nächster Nähe zur Eberswalder Stadtgrenze konterkariert. Diese Sichtweise der Stadt Eberswalde entspricht umfassend den Grundsätzen und Zielen des Landesentwicklungsplans Berlin Brandenburg (=LEP BB).

Die Stadt Eberswalde stimmt der vorgelegten Planung nicht zu.